

Guter Rat von „alten Hasen“

Die Aktivsenioren helfen ehrenamtlich mit Erfahrung und gesundem Menschenverstand

VON PETER ROTHERMEL

Was Hänschen nicht gelernt hat, kann ihm Hans vielleicht noch beibringen: Das ist das Prinzip, mit dem die „Aktivsenioren Bayern“ vor allem jungen Unternehmern helfen. Wer eine Firma gründen will, wessen Betrieb kriselt, aber auch, wer erweitern will oder einen Nachfolger für sein Unternehmen sucht, kann die Beratung der „Aktivsenioren“ in Anspruch nehmen.

Bayernweit rund 350 ehemalige Unternehmer, Freiberufler und Führungskräfte stellen sich ehrenamtlich kleinen bis mittleren Unternehmen und nicht-kommerziellen Einrichtungen und Vereinen als Berater zur Verfügung. Die Berater sind ehemalige Unternehmer oder Führungskräfte. Andere

können von ihrer Erfahrung profitieren und sie bleiben mit dem Job geistig fit“. Im Landkreis Günzburg werden die Aktivsenioren von Anton Mauz vertreten.

„Der Job“ beginnt damit, dass ein ehrenamtlicher AS-Berater ein erstes Gespräch führt mit dem Hilfesuchenden: „Wir prüfen: Was will der Mensch – was können wir

„Fast nie fehlt es am fachlichen Wissen. Sondern es hapert im Büro, an der Buchführung und dem Drumherum“

Anton Mauz

leisten?“, erklärt Mauz. Generell tabu sind Rechts- und Steuerberatung. Ansonsten klammern die AS kein Beratungsthema aus, zumal sich die Ehrenamtlichen bei Fachfragen gegenseitig unterstützen. Mauz: „Besonders gefragt bei unseren Beratungen sind die Bereiche Rechnungswesen, Vertrieb und Marketing.“ In den vergangenen 14 Jahren hat allein Anton Mauz als Aktivsenior mehr als 130 Unternehmer beraten und unterstützt.

Wollen beide Seiten die Zusammenarbeit, schließen sie einen Vertrag. Für einmalig 100 Euro steht dann dem Klienten der AS-Berater ein halbes Jahr zur Verfügung; nur Fahrt- oder etwaige Sachkosten fallen noch an. Ob die Beratungen beim Unternehmer, beim AS-Berater oder via Internet stattfinden und wie viel Termine nötig sind, entscheiden beide individuell.

„Am häufigsten geht es um wirtschaftliche Probleme. Fast nie fehlt es am fachlichen Wissen. Sondern es hapert im Büro, an der Buchführung und dem Drumherum. Und zwar oft gewaltig!“, weiß Anton Mauz, der seinen Klienten oft scheinbar simple Dinge einbläuen muss: „Du musst eine gewisse Zeit fürs Büro aufwenden.“ Mitunter müsse man auch mal Höhenflüge bremsen und zum Beispiel klar machen: „Nicht der schnittige Geschäftswagen hat jetzt oberste Priorität, sondern ein Lieferwagen.“

Oft sind auch Finanzierungstipps und Hilfe im Verhandeln mit Banken gefragt. Gerade wenn es finanziell eng wird, schämten sich Unternehmer oft, Hilfe zu suchen, bedauert Mauz: „Bis sie sich überwinden, ist es mitunter zu spät“.



„Erfahrung zum Wohle der Unternehmenserhaltung und Existenzgründung“ lautet die Devise von Anton Mauz. Vor 14 Jahren schloss sich der ehemalige Controller als einer der Ersten im Landkreis Günzburg den Aktivsenioren an.

Foto: Peter Rothermel

Info

? Weitere Informationen:
direkt bei Anton Mauz
Telefon 082321-31648
oder

> im Internet unter:
www.aktivsenioren.de